

I. Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma: Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle
Sitz: Koblenz
Rechtsform: Eigenbetrieb

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung. Die Ausweisstätigkeit im Sinne des § 265 Abs. 1 HGB ist, mit Ausnahme der nachstehend beschriebenen Änderung, gegeben.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese Angaben im Anhang dargestellt.

Ebenso werden im Anhang Vermerke über die Restlaufzeit von Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer von drei Jahren), bewertet.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei Vorliegen von dauerhaften Wertminderungen, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von zwei bis 34 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Abgang wird nach fünf Jahren unterstellt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

4. Angaben zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage 1 zum Anhang). Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt.

a) Anlagevermögen

Sachanlagen

Abschreibungsübersicht Sachanlagen

Position	Abschreibungs- methode	Nutzungs- dauer	Abschreibungssatz
Außenanlagen und Gebäude	linear	Jahre 2 bis 50 5 bis 15	3 % bis 50 %
technische Anlagen	linear	6	10,00 % bis 11,11
Betriebsvorrichtungen	linear	5	%
Geschäftsausstattung	linear	5	20 %
Sammelposten	linear	5	20 %

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposition sowie die Zugänge, Abgänge und Zuschreibungen des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagegitter der Folgeseite.

Die nach § 25 unter Berücksichtigung der Formblätter 2 und 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vorgeschriebene Gliederung zeigt folgendes Bild:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres
	Anfangsstand 01.01.2025		Endstand 31.12.2025		Anfangsstand 01.01.2025		Endstand 31.12.2025		Sonderabschreibung		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten												
II. Sachanlagen													
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
	Grundstücke												
	Außenanlagen												
	Gebäude												
	Gebäude/Grundstücke												
	2. Technische Anlagen und Maschinen												
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
III. Finanzanlagen													
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen												
	2. Beteiligungen												

Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb hält folgende Anteile:

Name der Gesellschaft und Beteiligungshöhe	Gesellschaftskapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>			
Koblenz-Touristik GmbH; Koblenz Beteiligungshöhe: 100,00 %	25.000,00	276.777.66(*)	6.373.062,16(*)
<u>Beteiligungen</u>			
Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz Beteiligungshöhe: 15,339%	131.310.098,00	0,00(**)	289.179.582,74(**)

Die Bewertung des Anteilsbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. ist mit dem anteiligen Nennbetrag des von der Gesellschaft ausgewiesenen Nennkapitals aktiviert.

(*) = Grundlage für die Angaben ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025.

(**) = Jahresüberschuss 2025. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages weist die Energieversorgung Mittelrhein AG einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,00 aus.

b) Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: (EUR 14.548.246,41)

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennbeträgen angesetzt; angemessene Wertberichtigungen sind dargestellt. Zur Deckung des Zinsverlustes und des allgemeinen Kreditrisikos wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pauschalwertberichtigungen mit 3,00 % abgesetzt.

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 557.979,58)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 557.979,58

- Forderungen gegen verbundene Unternehmen: (EUR 4.006,50)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.006,50
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: EUR 4.006,50

- Forderungen gegen den Einrichtungsträger: (EUR 10.180.956,67)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.180.956,67

- Sonstige Vermögensgegenstände EUR (3.805.303,66)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.805.303,66

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 96.377,41)

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten angesetzt.

c) Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2025	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
Kapitalrücklage	35.588.302,53	0,00	0,00	35.588.302,53
Gewinnvortrag	6.338.330,73	0,00	1.115.339,89	7.453.670,62
Jahresverlust / Jahres- gewinn	1.115.339,89	-1.115.339,89	1.008.228,51	1.008.228,51
	45.141.973,15	-1.115.339,89	2.123.568,40	46.150.201,66

d) Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2025	Inanspruch- nahme	Zuführung	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer	10.261,00	0,00	0,00	10.261,00
b) Kapitalertragssteuer	953.753,00	953.753,00	719.631,00	719.631,00
	964.014,00	953.753,00	719.631,00	729.892,00

Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2025	Inanspruch- nahme	Zuführung	Stand 31.12.2025
		Auflösung (A)		
a) Rückstellung für Über- stunden, Urlaub und Per- sonal	12.677,81	12.677,81	10.317,00	10.317,00
b) Externe Abschluss- kosten (Prüfung und Steuerdeklaration)	13.530,00	12.810,00	12.060,60	12.780,60
c) Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	5.000	0,00	0,00	5.000,00
d) Ausstehende Rech- nungen	41.113,56	23.113,56	87.381,31	105.381,31
e) Rückstellungen für Instandhaltungen	2.773,89	2.331,00 442,89 (A)	0,00	0,00
	75.095,26	50.932,37 442,89 (A)	109.758,91	133.478,91

e) Verbindlichkeiten

Betrag und Laufzeit Verbindlichkeiten Gesamtbetrag EUR mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR mehr als 1 Jahr EUR mehr als 5 Jah- ren EUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.235.594,49	651.744,79	20.583.849,70	18.297.550,32
<i>Vorjahr</i>	21.745.240,37	636.683,97	21.108.556,40	18.898.555,07
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55.045,73	55.045,73	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	99.146,25	99.146,25	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.978,98	170.978,98	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	108.036,93	108.036,93	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.672.961,34	1.644.244,53	13.028.716,81	10.628.716,81
<i>Vorjahr</i>	14.985.105,70	1.356.388,89	13.628.716,81	11.228.716,81
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	3.677.294,96	163.201,42	3.514.093,54	0,00
<i>Vorjahr</i>	3.836.061,39	158.996,47	3.677.064,92	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.099,68	61.099,68	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	40.557,96	40.557,96	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	4.897.120,69	262.945,99	4.634.174,70	3.588.401,85
<i>Vorjahr</i>	5.118.452,06	246.050,72	4.872.401,34	3.864.472,16
Gesamt	44.770.095,87	3.009.261,12	41.760.834,75	32.514.668,98
<i>Vorjahr</i>	45.932.600,66	2.645.861,19	43.286.739,47	33.991.744,04

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 922.343,23 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen vollumfänglich Lieferungen und Leistungen.

f) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzwerten werden entsprechend dem gesetzlichen Wahlrecht nicht gebildet. Der Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern liegt bei 30,00 %.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Personalüberlassung	207.554,81	200.268,89
Erlöse aus Veranstaltungen	3.795.275,50	4.003.614,58
	4.002.830,31	4.203.883,47

Bezüglich der Umsatzerlöse erfolgte ein anderer Ausweis als im Vergleich zum Vorjahr. Die Vorjahresumsätze aus Veranstaltungen wurden in 2025 zusammengefasst und nicht mehr nach den unterschiedlichen Steuersätzen / Intercompany dargestellt.

Die Umsatzerlöse werden in der Region Koblenz erzielt.

b) Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung (§ 285 Nr. 31 HGB)

Die entstehenden Verluste der Koblenz-Touristik GmbH bei Dienstleistungen von Allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) werden durch echte Betriebsmittelzuschüsse im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung, unter Einbeziehung des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle, von der Stadt Koblenz ausgeglichen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2025 EUR 2.620.649,84 als Betriebsmittelzuschüsse erfasst.

c) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die durch den Betriebsführungsvertrag geregelten Entgelte für den Personalaufwand (EUR 1.375.895,86) und sonstige Entgelte (Gemeinkosten) in Höhe von EUR 1.304.137,90 enthalten.

- d) Periodenfremde Erträge sind in Höhe von EUR 2.429,82 verbucht worden. Weiterhin sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 42.567,19 enthalten, welche im Wesentlichen aus Verlusten aus Anlagenabgängen bestehen.

6. Sonstige Angaben

Die am 31. Dezember 2025 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus Folgenden Rechtsverhältnissen:

	Gesamt EUR	Fällig 2026 EUR	Fällig 2027- 2030 EUR	Fällig ab 2031 EUR
Mietverträge	2.012.123	110.249	320.312	1.581.562
Wartungsverträge	415.296	69.216	276.864	69.216
Betriebsführungsvertrag	13.680.000	2.280.000	9.120.000	2.280.000
	<u>16.107.419</u>	<u>2.459.465</u>	<u>9.717.176</u>	<u>3.930.778</u>

Die Mietverträge gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Kurfürstliche Schloss haben eigentlich eine Laufzeit bis 2040. Ab Ende 2024 läuft die Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses für ca. 10 Jahre. Der Vertrag ruht daher bis zum Ende der Sanierung. In den finanziellen Verpflichtungen wurde diesbezüglich die Aussetzung der Beträge für die Jahre 2026 - 2028 unterstellt, im Jahr 2029 wurde die Zahlung aufgrund der dann anstehenden Bundesgartenschau im Mittelrheintal wieder vorgesehen (Nutzung des Kurfürstlichen Schlosses eventuell im Bundesgartenschauzeitraum nutzbar), für die Jahre 2030 – 2034 dann nochmal ausgesetzt, da weitere Sanierungen anstehen. Ab dem Jahr 2035 wurden die Zahlungen bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2040 ganz normal unterstellt. Insgesamt ergeben sich durch diese Berücksichtigungen Zahlungen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Höhe von EUR 1.569.000.

Die übrigen Verträge betreffen Verträge für Medientechnik (Mietverträge), Wartungsverträge und Betriebsführungsvertrag. Der Betriebsführungsvertrag besteht mit der Koblenz-Touristik GmbH und berücksichtigt die jährlichen Personalkosten und Gemeinkosten (Betrag geschätzt anhand Durchschnittswerte). Der Vertrag wurde unbefristet geschlossen, die finanziellen Verpflichtungen daraus und aus den Mietverhältnissen für Medientechnik wurden hier erst einmal nur bis einschließlich 2031 unterstellt.

A. Leitungsorgane

- | | |
|--------------------------|---|
| a) Oberbürgermeister: | Herr David Langner |
| b) <u>Werkleitung:</u> | Herr Claus Hoffmann |
| | Herr Jochen Benekenstein-Schultheiß
(stellv. Werkleiter) |
| c) <u>Werkausschuss:</u> | <u>Vorsitzender:</u> |
| | Herr David Langner |

Mitglieder:

Peter Balmes
Technischer Regierungsbeamter a.D.

Bert Flöck
Beigeordneter a.D.

Tim Michels
Organisationsleiter/Versicherungsfachwirt

Stephan Otto
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Monika Sauer
Lehrerin

Dorothea Meinold
Rentnerin

Christine Reeka
Industriekauffrau

Patrick Zwiernik
Bankkaufmann

Fritz Naumann
Kfz-Lackierer i.R.

Thorsten Schneider
Bankbetriebswirt

Ute Wierschem
Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Stellvertretung:

Jutta Spurzem
Winzerin

Rudolf Kalenberg
Rechtsanwalt

Marius Jakob
Jurist

Dr. Fabian Freisberg
Selbständig

Martina von Berg
Dipl. Soziale Arbeit/Sozialpädagogik (FH)

Janine Luipers
Managerin interne Kommunikation

Dominik Schmidt
Student der Rechtswissenschaften

Ute Görgen
Geschäftsführende Sekretärin

Toni Bündgen
Diplom-Verwaltungswirt

Anke Holl
Industriekauffrau

Detlev Pilger
MdB

Mitglieder:

Andreas Fachinger
Soldat

Isabel Michel
Bankkauffrau

Christian Altmaier
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Maria Linz-Bender
Kaufmännische Angestellte/Prokuristin

Manfred Diehl
Rentner

Kevin Wilhelm
Industriekaufmann

Jorien Hennchen
Bürokauffrau / kaufmännische Leiterin

Stellvertretung:

Isabelle Cofflet-Miller
Soziale Arbeit, B.A.

Fabian Becker
Historiker, M.A.

Josef Wilbert
Rentner

Stefanie Both
Bilanzbuchhalterin

Anna-Maria Plato (bis 26.03.2025)
Erzieherin
Dirk Kissel (ab 27.03.2025)
Beamter

Oliver Antpöhler-Zwiernik
Bankangestellter

Markus Schreyer
Ingenieur / Bundesbeamter

Es wurden Sitzungsgelder in Höhe von EUR 1.560 ausgezahlt.

B. Belegschaft und Personalaufwand

Die Mitarbeiter*innen sind zum 01.01.2018 auf die Stadt Koblenz übergegangen und werden per Personalgestellung an die Koblenz-Touristik GmbH weiterberechnet. Hier erfolgt die Weiterberechnung an den Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle im Zuge des Betriebsführungsvertrages, Kosten hieraus sind im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt. Personal im Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle sind lediglich die Werkleitung und ab dem 01.01.2019 noch die stellvertretende Werkleitung. Der Personalaufwand der Werkleitung ist im Eigenbetrieb zu 100% darzustellen, die Weiterbelastung an die GmbH beträgt 80%. Die stellvertretende Werkleitung ist ebenfalls zu 100% im Personalaufwand des Eigenbetriebs darzustellen, hier erfolgt die Weiterbelastung an die GmbH zu 95%. Die Weiterbelastung von Werkleitung und stellvertretender Werkleitung wird über Umsatzerlöse ausgewiesen.

Belegschaft

	2025	2024
Werkleiter	1	1
Stellvertretende Werkleitung	1	1
	2	2

Personalaufwand

	2025	2024
	EUR	EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>		
Verwaltungsangestellte	192.464,95	188.985,37
	192.464,95	188.985,37
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		
davon für Altersversorgung: EUR 15.054,42		
Gesetzliche Sozialabgaben	27.391,84	25.238,77
Zusatzversorgungskasse	15.054,42	14.543,45
	42.446,26	39.782,22
	234.911,21	228.767,59

Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Werkleitung wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Arbeitnehmer des Eigenbetriebs sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK) versichert. Diese gewährte den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe ihrer Satzung. Der Umlagesatz der RZVK beträgt 7,75 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelte einschließlich des Zuschlags für den Sanierungsaufwand (3,50 %). Im Berichtsjahr wurden EUR 15.054,42 (Vorjahr EUR 14.543,45) hierfür aufgewendet.

C Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von EUR 7.680,60 (Vorjahr EUR 7.530,00) berechnet. Dieses betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

D Nachtragsbericht

In Folge des Nahost-Krieges haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtert. Die weitere Entwicklung, die entscheidend vom zukünftigen Verlauf des Konfliktes geprägt wird, ist derzeit nicht vorhersehbar. Eine wirtschaftliche Bewertung der genannten Risiken ist derzeit nicht möglich.

E Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Werkleitung schläft vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 1.008.228,51 auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, 18. Juni 2026



Claus Hoffmann
Werkleiter